



Lieu und Jean-Philippe Stähelin im Atelier an der Falknerstrasse (Foto: Tina Barth)

KMU-Wirtschaft

«Kreative»: Die anderen Facetten der KMU

Das traditionelle Gewerbe, die Gastronomie und Teile des Detailhandels werden gemeinhin als KMU wahrgenommen. Fünf Beispiele innovativer Unternehmerinnen und Unternehmer machen deutlich, wie viel breiter die KMU-Wirtschaft tatsächlich aufgestellt ist.

Tanja Klein empfängt mich in ihrem Flagshipstore an der Schneidergasse 24 in Basel. In dem geschmackvoll eingerichteten Laden werden die neuen Kollektionen ihres Labels «kleinbasel by Tanja Klein», Ledertaschen und Accessoires präsentiert. Die Faszination für ihr Metier aber auch für das eigenständige Handeln und Gestalten hat sie seit ihrer Ausbildung begleitet. «Ich wollte immer schon selbstständig arbeiten und meine Vorstellungen von Mode realisieren», sagt sie rückblickend. «kleinbasel by Tanja Klein» ist ein ausserordentlich cleverer Markenname und steht für ein bestens einge-

führtes Modelabel. Kollektionen werden Monate im Voraus designt und produziert. In diesem Frühjahr konnten sie praktisch nur online verkauft werden und es konnten keine Events stattfinden. «Natürlich haben uns die Einschränkungen der letzten Monate hart getroffen», sagt Tanja Klein.

Von den Massnahmen betroffen waren – in unterschiedlicher Form – auch die anderen Unternehmerinnen und Unternehmer. Lieu Stähelin hat ihr Modelabel «LIEU STAEHELIN» im Januar 2020 gegründet und ihr Atelier an der Falknerstrasse 9 in Basel im Juli 2020 bezogen.

Rückwirkend gesehen ein ungünstiger Zeitpunkt, «aber als Unternehmerin kann man nicht auf den idealen Zeitpunkt warten oder die Umstände beklagen. Man muss auf Unvorhergesehenes reagieren», sagt Lieu Stähelin. Diese Fähigkeit hat sie bereits bei ihren früheren Tätigkeiten als diplomierte Textildesignerin und bei der Zusammenarbeit mit höchst anspruchsvollen Kunden aus der Haute Couture ausgezeichnet. Ihr Ehemann, Architekt Jean-Philippe Stähelin und Inhaber des Büros Stähelin Partner AG, ergänzt: «Natürlich haben die Massnahmen den Start erschwert. Weil Lieu

aber sehr individuell gemeinsam mit ihren Kundinnen Textilien entwickelt, Kleider entwirft und selber näht, waren ohnehin keine grossen Modeschauen vorgesehen, sondern sehr persönliche Präsentationen».

Auch 2019 selbständig gemacht hat sich Michela Seggiani. Sie hat dafür eine «sichere» Arbeitsstelle beim Kanton Basel-Stadt aufgegeben. «Ich wollte selbständig arbeiten, weil mir das liegt», sagt sie. Ihr unternehmerisches Flair konnte sie bereits nach ihrer Ausbildung zur Buchhändlerin als Geschäftsleiterin unter Beweis stellen. Ihre heutige Geschäftstätigkeit umfasst «Projektmanagement & Wissensvermittlung». Von den Einschränkungen betroffen ist sie, weil verschiedene Events wie die Tagung «Zukunft der höheren Berufsbildung» der

Fortsetzung Seite 8



Tanja Klein

**klein
basel**

kleinbasel by Tanja Klein
Schneidergasse 24
4051 Basel

Tanja Klein eröffnete nach einer Ausbildung zur Schneiderin und Auslandsaufenthalten in Los Angeles und New York 1994 ihr erstes Couture Atelier inklusive Laden. 2001 gründete sie das Label «kleinbasel by Tanja Klein». Heute designt, entwickelt, produziert, vertreibt und verkauft sie ihre Kollektionen zusammen mit einem Team von neun Mitarbeitenden im eigenen Shop in Basel sowie an ausgesuchte Läden in der Schweiz.
www.kleinbasel.net



Michela Seggiani

SEGGIANI
Projektmanagement & Wissensvermittlung

Seggiani Projektmanagement
& Wissensvermittlung
Rebgasse 9
4058 Basel

Michela Seggiani hat nach einer kaufmännischen Ausbildung im Buchhandel an der Universität Basel Germanistik, Kunstgeschichte und Geschlechterforschung studiert. Berufserfahrung hat sie als Geschäftsleiterin in der Privatwirtschaft und als Projektleiterin im Präsidialdepartement erworben. 2019 hat sie sich selbständig gemacht und bietet Projektmanagement und Wissensvermittlung an. Sie arbeitet mit einem festen Team von drei Mitarbeitenden und je nach Projekt mit Freelancern zusammen. Ebenfalls seit 2019 ist sie Mitglied des baselstädtischen Grossen Rates. **www.seggiani.ch**



Johannes Sieber

JOHANNES SIEBER

Johannes Sieber
Postfach
4005 Basel

Johannes Sieber entwickelt Kulturprojekte und begleitet Künstlerinnen und Künstler, Kulturschaffende und Unternehmen der Kultur bei Fragen zu Konzept, Strategie und Kommunikation. Er übernimmt Mandate für Beratung, Projektleitungen und die Produktion von Veranstaltungen. Vernetzt ist er in der Popkultur, der schönen und frohen Kunst und er hat eine Affinität zur Soziokultur. Er kandidiert im Kleinbasel auf der Liste der glp für den Grossen Rat.

www.johannes-sieber.ch



Lieu Stäehelin

LIEU STAEHELIN

LIEU STAEHELIN
Falknerstrasse 9
4051 Basel

Lieu Stäehelin hat als diplomierte Textildesignerin vielfältige Erfahrungen gesammelt und mit höchst anspruchsvollen Kunden aus der Haute Couture zusammengearbeitet. Im Januar 2020 hat sie ihr eigenes Label «LIEU STAEHELIN» gegründet und im Juli 2020 ihr Couture Atelier eingerichtet. Sie lässt sich durch aktuelle und zukünftige Modetrends inspirieren und stellt in der Schweiz Streetwear mit Haute Couture Textilien in kleinster Stückzahl her. Besonderen Wert legt sie auf Nachhaltigkeit in Entwurf und Produktion.

www.lieustaehelin.ch



Jérôme Thiriet

KURIERZENTRALE

KurierZentrale GmbH
St. Jakobs-Strasse 210
4052 Basel

Jérôme Thiriet ist geschäftsführender Inhaber der Kurierzentrale GmbH. Vor mehr als 30 Jahren als einer der ersten Velokurier-Startups gegründet, beschäftigt die Kurierzentrale heute rund 100 Mitarbeitende und umfassende bietet umfassende Logistik-Dienstleistungen an – vom lokalen Velokurier bis zu weltweiten Versänden. Zudem ist die Kurierzentrale Partner des Smart City Lab Basel. Jérôme Thiriet gehört seit 2019 dem baselstädtischen Grossen Rat an.

www.kurierzentrale.ch

Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung, die sie organisiert und die im April im Bundeshaus hätte stattfinden sollen, verschoben oder abgesagt werden mussten. «Dank einer breiten Spannweite an Angeboten hatte die Krise bis jetzt keine existenzbedrohenden Folgen», sagt Michela Seggiani.

Ebenfalls wenig negative Folgen hat die Kurierzentrale zu spüren bekommen. «Die Nachfrage nach unseren Dienstleistungen ist praktisch unverändert», sagt Jérôme Thiriet. Zugute kommt ihr, dass sie ihr Angebot in den letzten Jahren stetig ausgebaut hat. Heute beschäftigt sie rund 100 Mitarbeitende und bietet neben dem «traditionellen» Velokurier Logistikleistungen bis zu weltweiten Transporten sowie eine ganze Reihe innovativer Zusatzleistungen an. So werden in Zusammenarbeit mit Velogourmet Mahlzeiten nach Hause geliefert. Zudem engagiert sich die Kurierzentrale als einer der wichtigsten Partner im Smart City Lab, welches auf dem Wolf-Areal beim Bahnhof SBB entsteht. «Die gesamte Citylogistik wird sich signifikant verändern. Da gilt es, am Ball zu bleiben. Es ist eine Binsenwahrheit, aber Innovation ist der Schlüssel zu unternehmerischem Erfolg», sagt Jérôme Thiriet.

Johannes Sieber entwickelt und begleitet Kulturprojekte und berät Kulturschaffende und Unternehmen in Fragen zu Konzept, Strategie und Kommunikation. «Für viele meiner Partner und Kunden haben die Massnahmen massive Folgen», sagt er. «Monatelang waren Auftritte und Events nicht möglich, Lokale wurden mit teils schwer nachvollziehbaren Restriktionen belegt. Am schlimmsten ist, dass diese Auflagen mehrfach und kurzfristig geändert werden. Man sollte sich vor solchen Entscheidungen unbedingt mehr Gedanken darüber machen, was das für Unternehmen und Mitarbeitende bedeutet». Johannes Sieber hat rasch reagiert und mit Partnern zusammen innert Wochenfrist die Covid19-Contact Tracing-App «Covtra» entwickelt, die in Clubs – vorwiegend im Grossraum Zürich – erfolgreich im Einsatz ist. Herausforderungen sieht er beinahe spielerisch: «Mich reizt es, Probleme zu analysieren, Lösungen zu finden und zu optimieren, bis sie in der Realität funktionieren».

Das Streben nach Vernetzung und das Aufspüren von Innovationspotenzialen sind weitere Gemeinsamkeiten, welche die Unternehmer und Unternehmerinnen auszeichnen: Zusammen mit Betroffenen eine Internet

Plattform entwickeln, rasch auf Veränderungen reagieren und neue Dienstleistungen wie einen Webshop oder einen Lieferdienst anbieten, sein Angebot auf individuelle Stärken ausrichten und nicht alles so machen, wie es alle schon immer gemacht haben. Lieu Stähelin setzt Letzteres mit individuellen Kundenevents statt grossen Modenschauen um, Tanja Klein mit ihrem konsequenten Verzicht auf «Sales» in ihrem Flagship-Store und der Eröffnung eines AtelierShops am Imbergässlein, wo «ältere» Kollektionen verkauft werden.

Allen Unternehmerinnen und Unternehmern gemeinsam ist auch die Neugier und das Interesse am gegenseitigen Austausch. «Ein solcher Austausch könnte branchenspezifisch oder auch über die Branche hinaus geschehen», regt Lieu Stähelin an. Für Jérôme Thiriet ist zudem wichtig, dass die einzelnen Unternehmen in der Lage sind, auf Herausforderungen wie die Digitalisierung zu reagieren. «Das kann nicht jedes KMU von Grund auf selber machen. Dafür braucht es Koordination, zum Beispiel in Form von Innovationsparks». Ein weiteres gemeinsames Anliegen ist die Stärkung des öffentlichen Bewusstseins für die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung und die generellen Voraussetzungen,

auf die KMU angewiesen sind, um erfolgreich tätig sein zu können. KMU brauchen in aller Regel keine Unterstützung, sondern vernünftige Rahmenbedingungen, die es ihnen ermöglichen, erfolgreich unternehmerisch tätig zu sein.

Bei den Anliegen an Politik und Verwaltung unterscheiden sich die Anliegen nicht signifikant von denjenigen der meisten KMU: Einfache Abläufe, keine unnötigen administrativen Hürden und nicht als Bittsteller, sondern als Partner wahrgenommen zu werden, keine unbedachten zusätzlichen Lasten und Augenmass bei Regulierungen. Michela Seggiani (SP) und Jérôme Thiriet (Grünes Bündnis) sind als Grossräte politisch aktiv. Sie sagen, was von Grossrätinnen und Grossräten mit KMU-Hintergrund aus anderen Parteien auch zu hören ist: Es muss gemeinsam daran gearbeitet werden, das Verständnis für die KMU-Wirtschaft und deren Anliegen bei der Verwaltung, in politischen Gremien und zum Teil auch innerhalb der eigenen Partei zu stärken.

Felix Werner

Werbung

Zweinull bietet Dienstleistungen für eine nachhaltige Organisation und Weiterentwicklung von Firmen, Verbänden und Institutionen an.



Zweinull

**Smart und innovativ.
Zweinull für Sie.**

**info@zweinull.ch
www.zweinull.ch**